

Stadt Mannheim

Neubau einer 2-gleisigen Stadtbahnstrecke mit vier Haltestellen im Glückstein-Quartier

Maßnahmenverzeichnis

**Verzeichnis der
naturschutzfachlichen Vermeidungs- und
Kompensationsmaßnahmen sowie
der artenschutzrechtlich erforderlichen Maßnahmen**

Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Größe / Bereich
Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen		
V1	Umweltbaubegleitung / ökologische Baubegleitung	Vorhabenbereich
V2	Schutz von Einzelbäumen und Gehölzbeständen durch Sicherungsmaßnahmen nach RAS-LP4 und DIN 18920 während der Bauphase (z.B. Schutzzäune, Stammschutz)	Vorhabenbereich
Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen		
V_{CEF1}	Fällzeitenregelung / Bauzeitenbeschränkungen zum Schutz <ul style="list-style-type: none"> • der Vögel • der Fledermäuse • der Reptilien (Mauereidechsen) 	Vorhabenbereich
V_{CEF2}	Maßnahmen zum Schutz der Mauereidechsen <ul style="list-style-type: none"> • Abfang und Vergrämung der Eidechsen aus dem Baufeld • Ökologische Baubegleitung • Einbau eines Reptilienschutzzauns (Verhindern der Einwanderung in das Baufeld) 	Fundpunkte z.B. Kreuzung Landteilstr./ John-Deere-Str. Anschluss an Kreisel im Grünstreifen
Vorgezogene artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen		
A_{CEF1}	Ersatzhabitate für Höhlenbrüter (falls erforderlich)	Näheres Umfeld außerhalb des Störungsbereichs
A_{CEF2}	Ersatzhabitate für Fledermäuse (10 Stck.)	s.o.
Ausgleichsmaßnahmen / Gestaltungsmaßnahmen		
A1	Neupflanzung von insgesamt 16 Einzelbäumen	Vorhabenbereich
A2	Anlage einer neuen Grünfläche (947 m ²)	John-Deere-Str.
A3	Herstellung des Gleiskörpers mit Rasengleis (8.818 m ²)	Neubaustrecke

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. V1
Bezeichnung der Maßnahme Umweltbaubegleitung / ökologische Baubegleitung		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Maßnahmenkarte 1:1.000		
Lage der Maßnahme Gesamter Vorhabenbereich		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte K1 / K2 / K3: Vermeidung bzw. Verminderung sämtlicher Konflikte		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ---		
Zielkonzeption der Maßnahme Berücksichtigung der Umweltbelange und des Naturschutzes im Bauablauf Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach §44 BNatSchG		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt K1 / K2 / K3 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Umweltbaubegleitung wird während der gesamten Bauzeit eingesetzt. Der Zeitraum erstreckt sich von den Vorarbeiten der Baufeldräumung bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme. Ihre Aufgabe ist es: <ul style="list-style-type: none"> • die Einhaltung der festgelegten Vermeidungsmaßnahmen sicherzustellen, • die Berücksichtigung naturschutzfachlicher Erfordernisse im Bauablauf zu gewährleisten. • Hilfestellung bei der Integration ökologischer Aspekte in den Bauablauf zu bieten • Die Bauleitung umweltfachlich zu unterstützen Die Umweltbaubegleitung / ökologische Baubegleitung stellt die Beachtung und Durchführung der artenschutzrechtlichen Auflagen sicher und sorgt dafür, dass die erforderlichen Dokumentationen / Beweissicherungen zu den artenschutzrechtlichen Maßnahmen durchgeführt werden. Die Umweltbaubegleitung schließt eine bodenkundliche Baubegleitung ein und stellt so die Prävention vermeidbarer Bodenbeeinträchtigungen sicher.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. V1
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop: ---		Ausgangsbiotop: ---
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Künftiger Eigentümer: ---		
Künftige Unterhaltung: ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Überwachung und Terminierung der fachgerechten Umsetzung sowie die regelmäßige Kontrolle der Maßnahmen in enger Abstimmung mit der technischen Bauorganisation.		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Berücksichtigung Naturschutz- und umweltfachlicher Erfordernisse		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. V2
Bezeichnung der Maßnahme Schutz von Einzelbäumen und Gehölzbeständen durch Sicherungsmaßnahmen nach RAS-LP4 und DIN 18920 während der Bauphase (z.B. Schutzzäune, Stammschutz)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>		
Lage der Maßnahme Gesamter Vorhabenbereich		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Gefahr der Beeinträchtigung und Schädigung der an das Baufeld angrenzenden Bäume während der Bauphase		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. Vcef1
Bezeichnung der Maßnahme Fällzeitenregelung / Bauzeitenbeschränkungen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>		
Lage der Maßnahme Gesamter Vorhabenbereich		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte K3: Artenschutzrechtliche Konflikte		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ---		
Zielkonzeption der Maßnahme Kombinierte Maßnahme, die durch temporäre Bauzeitenbeschränkung oder Vorgaben zur Bauausführung, die baubedingte Tötung und Störung von einigen Tierarten vermeidet: Ziel: Vermeidung der Tötung und Störung gehölzbrütender Vogelarten, Fledermäuse, Reptilien (Vermeidung von Verbotsverletzungen nach § 44 BNatSchG)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt K3 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Gehölzbestände <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. Vcef1
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<p><u>Rodungen von Einzelbäumen und Gehölzbeständen nur außerhalb der Vogelbrutzeit im Winterhalbjahr vom 01.10. bis einschließlich 28.02.</u></p> <p>Um eine Tötung und Störung gebüsch-, baum-, und höhlenbrütender Vogelarten zu vermeiden, werden Eingriffe in Gehölze außerhalb der Fortpflanzungszeiten durchgeführt. Im Vorfeld ist eine Kontrolle auf evtl. vorhandene Baumhöhlen durchzuführen. So können Beeinträchtigungen von möglicherweise besetzten Fortpflanzungsstätten brütender Vögel sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen ausgeschlossen werden. Gehölzeingriffe außerhalb der Brutzeit sind für allgemein häufige, weit verbreitete und ubiquitäre Arten unproblematisch, da im Umfeld des Untersuchungsgebietes umfangreiche Gehölzstrukturen zur Verfügung stehen, die von Vögeln als Nistplatz genutzt werden können. So bleibt die ökologische Funktion der Fortpflanzungsstätten im räumlichen Zusammenhang erhalten.</p> <p><u>Bodenarbeiten im Bereich der für Reptilien geeigneten Tagesverstecken / Winterquartieren nur zur Aktivitätszeit der vorkommenden Arten (i. d. R. April bis Oktober)</u></p> <p>Bei Eingriffen in den Oberboden können im Boden überwinterte Reptilien verletzt oder getötet werden sofern sich als Tagesversteck oder Winterquartier geeignete Strukturen innerhalb des Baufelds befinden. Um eine Störung während der Winterruhe zu vermeiden sind Bodenarbeiten in diesen Bereichen nur zur Aktivitätszeit der vorkommenden Arten (i. d. R. April bis Oktober) durchzuführen. Dies gilt auch die ggf. erforderliche Rodung von Stubben.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop: ---		Ausgangsbiotop: ---
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Künftiger Eigentümer: ---		
Künftige Unterhaltung: ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Da die Aktivitätszeiten von Reptilien je nach Witterung von Jahr zu Jahr variiert, ist die Terminierung und Überwachung der Bauabläufe (Eingriffe in sensible Bodenbereiche, Rodung der Stubben) mit der ökologischen Baubegleitung (ÖBB) abzustimmen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. Vcef2
Bezeichnung der Maßnahme Maßnahmen zum Schutz der Mauereidechsen <ul style="list-style-type: none"> • Abfang und Vergrämung der Eidechsen aus dem Baufeld • Einbau eines Reptilienschutzzauns (Verhindern der Einwanderung in das Baufeld) 		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>		
Lage der Maßnahme Bereiche der kartierten Eidechsenlebensräume im Baufeld z.B. Kreuzung Landteilstraße / John-Deere-Straße, Grünstreifen mit Schotter und Strauchrabbatten an der John-Deere-Straße (Einwanderungsweg der Mauereidechsen von den Bahngleisen)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Vermeidung artenschutzrechtlicher Konflikte für die Mauereidechsen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ---		
Zielkonzeption der Maßnahme Durch Abfang und Vergrämungsmaßnahmen sowie dem Einbau eines Reptilienschutzzauns wird die Tötung und Verletzung von Mauereidechsen durch die Bauarbeiten verhindert. Ziel: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotverletzungen nach § 44 BNatSchG)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt K3 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Gehölzbestände <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zum Schutz der im Gebiet vorkommenden Mauereidechsen werden die an das Baufeld angrenzenden Grünflächen im Umfeld der kartierten Eidechsenlebensräume gemäht (Vergrämungsmahd). Um eine Tötung von Individuen zu vermeiden, dürfen die Bauarbeiten in diesen Bereichen erst nach der Vergrämung und dem Abfang der Eidechsen aus dem Baufeld beginnen. Um eine weitere Einwanderung der Eidechsen aus dem Bahnhofsbereich während der Bauarbeiten zu vermeiden, sollte im Bereich des Anschlusses an den Kreisel im Grünstreifen mit dem Gleisschotter ein Reptilienschutzzaun gestellt werden.		
Gesamtumfang der Maßnahme		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. Vcef2
Zielbiotop: ---		Ausgangsbiotop: ---
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Künftiger Eigentümer: --- Künftige Unterhaltung: ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Da die Aktivitätszeiten von Reptilien je nach Witterung von Jahr zu Jahr variiert, ist die Terminierung und Überwachung der Maßnahmen mit der ökologischen Baubegleitung (ÖBB) abzustimmen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. Acef1
Bezeichnung der Maßnahme Ersatzquartiere für Höhlenbrüter (falls erforderlich)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>		
Lage der Maßnahme Potentiell vorhandene Höhlen in entfallenden Bäumen		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Vermeidung artenschutzrechtlicher Konflikte für die Vögel (Höhlenbrüter)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ---		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. Acef2
Bezeichnung der Maßnahme Ersatzquartiere für Fledermäuse		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>		
Lage der Maßnahme Potentielle Sommer-Tagesverstecke für Fledermäuse in den zu fallenden Bäume		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte Vermeidung artenschutzrechtlicher Konflikte für die Fledermäuse		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ---		
Zielkonzeption der Maßnahme Ausgleich von verlorenen Tages-Verstecken für Fledermäuse. Ziel: Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotsverletzungen nach § 44 BNatSchG)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt K3 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fledermäuse <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Als Ausgleich für den Wegfall von potentiellen Sommer-Tagesverstecken für Fledermäuse wird ein Ausgleich in Form von 10 wartungsfreien Holzbeton Fledermaus-Flachkästen (z. B. Schwegler, Modell 1FF) an Bäumen im räumlichen Zusammenhang erbracht.		
Gesamtumfang der Maßnahme		10 Fledermaus-Flachkästen
Zielbiotop:	---	Ausgangsbiotop: ---
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. Acef2
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Künftiger Eigentümer: --- Künftige Unterhaltung: ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Jährliche Reinigung, Reparatur und falls erforderlich Ersatz der Fledermauskästen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Jährliche Kontrolle		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Geeignete und möglichst störungsarme Plätze für die Fledermauskästen sind in Abstimmung mit der Ökologische Baubegleitung festzulegen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. A1
Bezeichnung der Maßnahme Neupflanzung von 16 Einzelbäumen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>		
Lage der Maßnahme Glücksteinallee / Paul-Wittsack-Straße		
Begründung der Maßnahme		
Schaffung neuer (klimaaktiver) Vegetationsstrukturen Optische Aufwertung des Stadtbildes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Rohbodenfläche nach Bauende		
Zielkonzeption der Maßnahme Ausgleich des Verlustes von 10 Einzelbäumen durch die Baumaßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt K2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. A1
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fledermäuse <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
Pflanzung von 16 Einzelbäumen		
⇒ Pflanzung von 13 Bäumen in der Glücksteinallee		
⇒ Pflanzung von 3 Bäumen in der Paul-Wittsack-Straße (Nähe Bibliothek der Hochschule Mannheim)		
Qualität der 16 Bäume:		
⇒ Stammumfang 16 cm, Hochstamm, Alleebaumqualität, 4xv (4x verpflanzt), aus extra weitem Stand mDb (mit Drahtballen)		
Baumarten:		
⇒ Verwendung von stadtklimafesten Arten bzw. Sorten mit säulenförmigem Wuchs, z. B. Säulenförmiger Spitzahorn (<i>Acer platanoides 'Columnare'</i>), Amerikanische Stadtlinde (<i>Tilia cordata 'Greenspire'</i>) oder Amberbaum (<i>Liquidambar styraciflua 'Paarl'</i>)		
Die Standorte der Einzelbäume sind in der Maßnahmenkarte (Unterlage 10.5) vorgegeben		
Gesamtumfang der Maßnahme		16 Einzelbäume
Zielbiotop:	Einzelbäume	Ausgangsbiotop: ---
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Künftiger Eigentümer: Flächen im Besitz der Stadt Mannheim		
Künftige Unterhaltung: werden z.T. per Vertrag zur Nutzung überlassen		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege drei Jahre gemäß DIN 18916 und 18919		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle der Fertigstellung		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Verwendung heimischer Arten, Stammumfang min. 16 cm, Hochstamm, Alleebaumqualität, 4xv (4x verpflanzt), aus extra weitem Stand mDb (mit Drahtballen)		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer		Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	
		Maßnahme-Nr. A2	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage einer neuen Grünfläche (947 m²)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>			
Lage der Maßnahme John-Deere-Straße			
Begründung der Maßnahme			
Schaffung neuer (klimaaktiver) Vegetationsstrukturen auf bisher versiegelten Flächen Optische Aufwertung des Stadtbildes			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Rohbodenfläche nach Bauende			
Zielkonzeption der Maßnahme Ausgleich des Verlustes von (klimaaktiven) Vegetationsflächen			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt K2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fledermäuse <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßenfläche; Umwandlung zu Vegetationsfläche ⇒ Ansaat mit Gräser-/ Kräuterflur Für die Anlage der neuen Grünfläche werden standortgerechte Saatgutmischungen mit Arten empfohlen, die widerstandsfähig, niederwüchsig und salzverträglich sind. Die Lage der Grünfläche ist in der Maßnahmenkarte (Unterlage 10.5) verortet			
Gesamtumfang der Maßnahme		947 m² Grünfläche	
Zielbiotop:	60.50	Kleine Grünfläche	Ausgangsbiotop: 60.21 Versiegelte Straße 60.22 Gepflasterte Fläche

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. A2
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Künftiger Eigentümer: Flächen im Besitz der Stadt Mannheim		
Künftige Unterhaltung:		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege drei Jahre gemäß DIN 18916 und 18919		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle der Fertigstellung		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Verwendung heimischer Arten und Ansaaten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer	Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	Maßnahme-Nr. A3
Bezeichnung der Maßnahme Herstellung des Gleiskörpers mit Rasengleis (8.818 m²)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 10.5 Blatt <i>Maßnahmenkarte 1:1.000</i>		
Lage der Maßnahme Neubaustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Schaffung neuer (klimaaktiver) Vegetationsstrukturen auf bisher versiegelten Flächen Optische Aufwertung des Stadtbildes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Rohbodenfläche nach Bauende		
Zielkonzeption der Maßnahme Ausgleich des Verlustes von (klimaaktiven) Vegetationsflächen durch die Entwicklung von Rasengleisen mit Trocken- und Magerrasen		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Neubau Stadtbahnstrecke Glücksteinquartier Baukilometer		Vorhabenträger Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH	
		Maßnahme-Nr. A3	
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	K2	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für		
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für		
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für Fledermäuse		
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Ansaat mit standortgerechtem Saatgut für Trocken- und Magerrasen Die Lage der Rasengleisflächen ist in der Maßnahmenkarte (Unterlage 10.5) dargestellt			
Gesamtumfang der Maßnahme		8.818 m² Rasengleis	
Zielbiotop:	60.50	Rasengleis Kleine Grünfläche	Ausgangsbiotop: diverse Biotoptypen
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Künftiger Eigentümer: Flächen im Besitz der Stadt Mannheim			
Künftige Unterhaltung: Flächen werden z.T. per Vertrag zur Nutzung überlassen			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Dauerhafte extensive Pflege			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Kontrolle der Fertigstellung			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Verwendung heimischer Ansaaten			